

5 Fehler bei der Natursteinsanierung – und wie man sie von Anfang an vermeidet.

Natursteinsanierung klingt nach Handwerk. Sie ist aber vor allem Planung. Die meisten Schäden die im Nachhinein an sanierten Fassaden auftreten, haben ihren Ursprung nicht in der Ausführung – sondern in der Vorbereitung.

01 Ohne Bestandsaufnahme direkt ausschreiben

Wer ausschreibt ohne vorher zu kartieren, schreibt auf Basis von Annahmen aus. Mengen werden geschätzt, Schadensbilder vermutet, Materialien pauschal vorgegeben. Das Ergebnis: Nachträge, Fehlleistungen und ein Endpreis der mit der ursprünglichen Kalkulation kaum noch etwas gemein hat.

02 Den falschen Mörtel wählen

Historisches Natursteinmauerwerk verlangt nach einem Mörtel der weicher ist als der Stein. Zu harte Mörtel – insbesondere zementgebundene – übertragen Spannungen in den Stein statt sie abzuleiten. Risse, Absprengungen und Feuchteschäden sind die Folge. Die Wahl des richtigen Mörtels setzt die Kenntnis des Originalsteins voraus.

03 Feuchtigkeit ignorieren

Natursteinfassaden die saniert werden, ohne den Feuchtehaushalt zu kennen, werden nach kurzer Zeit erneut geschädigt. Aufsteigende Feuchte, Schlagregen, Kondensation – je nach Ursache ist die Maßnahme eine andere. Wer das Symptom behandelt ohne die Ursache zu kennen, behandelt auf Zeit.

04 Reinigung falsch einsetzen

Hochdruckreinigung, Sandstrahlen, aggressive Chemie – alle drei werden regelmäßig an historischen Fassaden eingesetzt und richten regelmäßig Schaden an. Porenstruktur, Oberflächenstruktur und Patina gehen verloren. Das Reinigungsverfahren muss auf Steinart, Schadstoff und Zustand abgestimmt sein.

05

Hubsteiger nur einmal bestellen – aber zu früh

Wer ohne vollständige Schadenserfassung zur Ausführung geht, erlebt auf der Baustelle Überraschungen. Der Hubsteiger kommt, die Arbeit beginnt – und dann stellt sich heraus dass Positionen fehlen, Mengen nicht stimmen oder Folgeschäden erst jetzt sichtbar werden. Ein zweiter Einsatz ist garantiert. Mit allen Kosten für Anlieferung, Aufbau und Standzeit.

Das gemeinsame Muster

Alle fünf Fehler haben dieselbe Wurzel: zu wenig Wissen über den Bestand zu einem Zeitpunkt wo Entscheidungen noch günstig zu korrigieren wären. Eine systematische Bestandsaufnahme vor der Planung ist das wirksamste Gegenmittel.

SteinFach Trunk

Baudenkmalpflege & Fachberatung
Alexander Trunk · Steinmetzmeister
Hauptstraße 40 · 36272 Niederaula

Kontakt

01520 595 26 18
info@steinfach-trunk.de
steinfach-trunk.de